



Die Megatrends des Gartenmarkts

Mit welchen umwälzenden Veränderungen muss der Grüne Markt in den nächsten zehn bis 20 Jahren rechnen? Die „Denkfabrik Garten“, eine hochkarätige Expertenriege aus dem Gartenfachhandel, suchte Antworten. Foto: Fotolia

Auf welche großen Trends und Umbrüche sollte sich der Gartenfachhandel einstellen? Mit dieser Frage beschäftigte sich das GermanRetailLab. Die ersten Ergebnisse der „Denkfabrik Garten“ hier exklusiv für die TASPO. Von **Karl-Heinz Dautz**, Unternehmensberater und Mitglied der Expertenrunde.

Die „Denkfabrik Garten“ – das sind namhafte Experten aus Industrie, Verbänden und Gartenfachhandel (siehe **Kasten**). Die Unternehmerinnen und Unternehmer waren in Klausur gegangen, um zu erarbeiten, welche Megatrends beziehungsweise Hauptherausforderungen aus ihrer Sicht in der Zukunft großen Einfluss auf unsere Märkte haben werden.

Eine zentrale Erkenntnis: alle Trends, welche die hochkarätige Expertenriege identifiziert und diskutiert hat, hängen miteinander zusammen. Sie beeinflussen und beschleunigen sich gegenseitig.

Die Denkfabrik Garten

Die folgenden Unternehmen, Institutionen, Verbände und Persönlichkeiten nahmen unter der Leitung des Initiators der Denkfabrik Garten, **Hans-Jürgen Kendziora**, ehemaliger Geschäftsführer der Gartencenter-Gruppe Dehner, im Rahmen des GermanRetailLab teil:

- Scheurich
- Pflanzen-Kölle
- Weber-Stephan
- Hagebau
- Garten-Center Kremer
- Blumen Risse
- Verband deutscher Gartencenter (VDG)
- Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten (BHB)
- Franz-Josef Isensee (Berater der Grünen Branche)
- Prof. Thomas Vogler (Handelsmanagement und Berater)
- Karl-Heinz Dautz (Unternehmensberater)
- Insgesamt ein Zusammenschluss aktueller und ehemaliger Geschäftsführer und Vorstände von Unternehmen aus dem Grünen Markt (hh)

Die in den Arbeitstreffen identifizierten Megatrends sind:

- Digitalisierung,
- Globalisierung,
- Mobilität,
- Industrialisierung,
- Individualisierung,
- Umwelt / Ökologie / Gesundheit,
- Demographischer Wandel,
- Urbanisierung,
- Sicherheit.

Viel zu lesen über Megatrends – aber was betrifft unsere Branche?

Literatur und Internetseiten zu den genannten Megatrends gibt es zuhauf. Doch wenn man als Unternehmer vieles über die voraussichtlichen Prognosen recherchiert und gelesen hat – was unternimmt man dann? Auf diese Frage versuchte die Denkfabrik Garten Antworten zu finden.

Im Kern stellten die Experten fest, dass sich die Megatrends auf alle Teilnehmer unseres Grünen Marktes gleichermaßen auswirken, allerdings liegt bei den Herausforderungen ein Schwerpunkt auf dem Recruiting von Fach- und Führungskräften.

Megatrend Digitalisierung Die Prognosen der Denkfabrik

Zunehmende Digitalisierung, Automatisierung und Robotic wird zu disruptiven und schnell spürbaren Umbrüchen im Wirtschafts-, Gesellschafts-, Arbeits- und Privatleben führen. Der Gartenmarkt wird davon ebenso betroffen sein wie alle anderen Märkte.

Warum wichtig für den Grünen Markt?

Die Digitalisierung erfordert durch den Aufbau und Einsatz von CRM-Systemen für die Kunden maßgeschneiderte After-Sales-Maßnahmen. Diese können passende Produkte im Rahmen von „Kunden-Gewohnheitszyklen“ sein, oder auch neue Dienstleistungen, beispielsweise die Überwinterung der im Frühjahr gekauften Kübelpflanze. Hier lassen sich entsprechende Angebote über Chatbots in einer sehr persönlichen Form den Kunden anbieten.

Im Bereich der Mitarbeitergewinnung werden digitale Recruitingmassnahmen, zum Beispiel über Social-Media-Plattformen, die klassische Bewerbungsmappe ablösen. Auch Employer Branding Maßnahmen werden immer wichtiger, um das grüne Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber nach außen darzustellen.

Wichtig beim Megatrend Digitalisierung: Zunächst müssen in der Gartenbranche einheitliche Datenstandards geschaffen werden, um die Vorteile digitalisierter Prozesse auch nutzen zu können. Dadurch wird sich sowohl die Qualität der Stammdaten erhöhen als auch die Genauigkeit der Bestandsdaten.

Megatrend demographischer Wandel Die Prognosen der Denkfabrik

Der Demografische Wandel wirkt sich vielfältig auf unser Leben und damit auch auf die Zukunft des Handels aus. Ein immer größerer Bevölkerungsanteil wird immer älter, hat viel Freizeit, ein hohes verfügbares Einkommen.

Der Migrantenanteil der Bevölkerung steigt, teils auch politisch, wegen der demografischen Entwicklung gewollt oder notwendig, um den Arbeitsmarkt zu stärken.

Warum wichtig für den Grünen Markt?

Die Gestaltung des Einkaufserlebnisses wird zukünftig und heute schon andere Präsentationen erfordern. Service und Kommunikation wird intuitiver, einfacher und digitaler mit daraus unterschiedlichen Bedürfnissen der verschiedenen Generationen und wird zukünftig auch geriatrische Hilfen erfordern, ohne als solche erkennbar sein zu dürfen.

Auf Personal und Beschaffungsmarkt wirkt sich der demografische Faktor heute schon aus. Deutlich wird eine notwendige Mitarbeiterorientierung („War of Talents“) und ein professionelles Arbeitgebermarketing auch für kleinere Betriebe.

Änderungsbedarf ergibt sich in der Führungskultur, in den verwendeten Technologien und Arbeitstechniken. Auch Rentner, Migranten und Menschen ohne Schulabschluss werden zunehmend als Mitarbeiter zu integrieren sein.

Megatrend Globalisierung Die Prognosen der Denkfabrik

Die Welt kommt über den Bildschirm in das eigene Wohnzimmer. Jeder kann innerhalb von Sekunden vom Sofa aus in Asien oder USA einkaufen. Genauso können durch einen Mausklick nahezu alle gewünschten Informationen zugänglich gemacht werden. Produkt-, Preis- und sogar Qualitätsvergleiche sind schnell, bequem und in riesigem Umfang möglich.

Warum wichtig für den Grünen Markt?

Menschen, die die Technik nicht beherrschen, nicht zur Verfügung haben oder nicht nutzen wollen, werden von einem riesigen Markt an Daten, Dienstleistungen, Informationen und Produkten ausgeschlossen. Diese Menschen bilden allerdings mit ihrer Kaufkraft für sich schon wieder eigene Potenziale für den Handel.

Im Gegenzug wird es auch eine Bewegung zu mehr Heimat, Regionalität und Identität geben. In diesem Zusammenhang wird die Globalisierung auch Gegen ihrer selbst hervorbringen. Das bietet Chancen. Denn hier könnten neue Bedarfe beispielsweise als „Orte der Ruhe“ entstehen. Hier könnte der eigene Garten zu einem Gegenentwurf werden. Er könnte „die eigene unpolitische Welt“ werden.

Megatrend Individualisierung Die Prognosen der Denkfabrik

Eine zunehmende Individualisierung ist insgesamt in unserer Gesellschaft zu beobachten. Die Menschen streben danach, einerseits zu einer Gruppe zu gehören, andererseits stehen individuelle klar über kollektiven Bedürfnissen.

Warum wichtig für den Grünen Markt?

Kunden wollen ihre Produkte zunehmend mitgestalten. Individuelle Ansprache der Kunden wird wichtiger – doch das gelingt vielen stationären Händlern, nicht zuletzt auch wegen der anderen Megatrends, immer weniger. Auch in der Arbeitswelt wird der Trend zur Individualisierung wichtiger. Die Ausgestaltung der Arbeitszeiten im Gartencenter ist nicht einfach, aber notwendig. In den Niederlanden gibt es Beispiele, in denen sich jeder Mitarbeiter ‚seinen‘ Sonntag und ‚seine‘ Feiertage selbst aussuchen darf.

Megatrend Umwelt, Ökologie, Gesundheit Die Prognosen der Denkfabrik

Trends wie Nachhaltigkeit, Gesundheit und Natur prägen bereits heute die gesellschaftliche Entwicklung und damit auch die Arbeit der Gartencenter. Konzepte wie Zero-Waste fließen auch in die nationale und europäische Gesetzgebung ein und bilden somit einen möglichen Handlungsrahmen für Gartencenter. Unternehmen und Unternehmer

müssen sich heutzutage gesellschaftlich einbringen.

Warum wichtig für den Grünen Markt?

Gesundheit wird als gesellschaftliches Thema immer wichtiger. Die Ausgaben im Freizeitbereich steigen. Urlaube stehen unter dem Motto Gesundheit. Versicherungen bieten neue Tarife mit App-gestützter Gesundheitskontrolle an und werden gebucht. Die Kunden des Gartencenters werden zunehmend offen für Lösungen aus dem Gartencenter: Kochkurse, einzelne Nahrungsmittel, Events wie Flechtkurse, Anlage von Naturgärten und Naturpools, Obstschnitt, Frauenpower-Abende, Youth-Power-Abende.

Die Beschaffungskette eines Gartencenters wird zunehmend kritisch hinterfragt und sollte transparent kommuniziert werden können.

Megatrend Mobilität Die Prognosen der Denkfabrik

Die Mobilität für Menschen, Waren, Dienstleistungen und Produkte wird sich sehr schnell sehr stark verändern. Ursächlich hierfür ist der Umweltschutz, der neue umweltgerechte Mobilitätskonzepte fordert. Mangelnde Ressourcen, Technologiefortschritt, generationenbedingt veränderte Kundenerwartungen und vieles mehr beflügeln diese neuen Mobilitätskonzepte. Politik und Umweltschutz fordern und steuern.

Die Technologie liefert Robotertechnik, Drohnen, Elektrotechnologie und verbindet alte und neue Technologien immer schneller miteinander. Auf der anderen Seite wird die Digitalisierung auch dazu beitragen, Mobilität in vielen Bereichen überflüssig zu machen und die Urbanität fördern. Virtuelle Rundgänge und Besichtigungen, Hologramm-Technologie lassen uns an Events teilhaben, an Orten arbeiten, wirken, kommunizieren und konsumieren ohne persönlich vor Ort zu sein.

Warum wichtig für den Grünen Markt?

Jeder Unternehmer muss sich mit den Auswirkungen der Mobilität auf sein Unternehmen strategisch beschäftigen. Da das benötigte Wissen vielfach nicht im Unternehmen verfügbar ist, muss es über neue Verantwortlichkeiten und Positionen zunächst erst geschaffen werden, beziehungsweise zwischenzeitlich über Dienstleister abgedeckt werden. ■